

NACHHALTIGKEITSPOTENTIAL

1. Durch aktive Mitwirkung am Projekt werden alle Teilnehmer die eigenständig erhaltenen Erkenntnisse nicht nur im Leben umsetzen, sondern diese an ihre Partner in der Zivilgesellschaft weitergeben. Sie werden damit zu Multiplikatoren zur Umsetzung notwendiger Maßnahmen.
2. Die positive Resonanz dieses Vorhabens bei den Bildungseinrichtungen wird dazu führen, dass Partner in parallelen und vertikalen Strukturen auf diese Maßnahme aufmerksam werden und in zeitlicher Nähe eigene Veranstaltungen dieser Art planen.
3. Ein Applikationsgebiet für die in diesem Vorhaben angewandten Methoden in der Volkswirtschaft ist die klimaneutrale regenerative Landwirtschaft. Bei Nutzung dieser Erkenntnisse durch die GymnasiastInnen im Bereich „Jugend forscht“ können Arbeiten durchgeführt werden, die einen sehr konkreten Bezug zu aktuellen Problemen der Klimaproblematik in der EU haben.
4. Alle Teilnehmer werden als Multiplikatoren wirken und die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern in einem sehr wichtigen Bereich (Klimaschutz) vertiefen.
5. Das Projekt trägt auch zur gegenseitigen sprachlichen Verständigung bei. Auch die Gleichstellung von Männern und Frauen sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung spielt eine große Rolle: Es wird das Genderprinzip beachtet.



Märkisches Institut für Technologie- und Innovationsförderung e.V. (MITI e.V.)

Garzauer Chaussee 1a (STIC)
D-15344 Strausberg

Internet: www.miti-ev.de

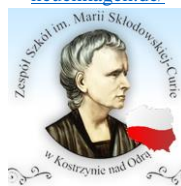
Tel: (03341) 49 60 410

e-mail: info@miti-ev.de

KOOPERATIONSPARTNER:



Einstein-Gymnasium Neuenhagen (EGN), Deutschland, Dahlwitzer
Straße 79, 15366 Neuenhagen, <http://www.einstein-gymnasium-neuenhagen.de/>



Technische Schule (Liceum), Schulkomplex der Zespół Szkół im. Maria Skłodowskiej-Curie, Polen, ul. Komisjaon für Nationale Bildung 2, 66-470 Kostrzyn nad Odrą, <http://www.liceum-kostrzyn.com/>

Internationales Projekt

„Sensibilisierung deutscher und polnischer Gymnasiasten für die Klimaproblematik“

gefördert durch

***Klein-Projekte-Fonds der Euroregion
PRO EUROPA VIADRINA***



Europäische Union
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony.

KURZBESCHREIBUNG:

Ziel des Projektes: Vertiefung der Kooperation zwischen den deutschen und polnischen Gymnasien im Bereich Verständnisvermittlung für die Klimaproblematik. Die Gymnasiasten werden vordergründig einen Zugang zu den MINT-Fächern sowie mittels interessanter naturwissenschaftlich-technischer Experimente Interesse für „Jugend forscht“ entwickeln.

Das Besondere an dieser Projektidee besteht in der Tatsache, dass das Ziel – SchülerInnen und deren Umfeld sowie das Lehrpersonal nicht mit Worten allein für die Klimaproblematik zu sensibilisieren, sondern dieses Ziel durch spannende, selbständig durchzuführende Experimente mit innovativen technischen Systemen (PlantVital® 5000; www.plantvital.de) zu erreichen. Die Nutzung und eigenständige Bedienung dieses Gerätesystems, welches auf Grund seiner innovativen Eigenschaften mit einer Urkunde des Bundespräsidenten a.D. Horst Köhler ausgezeichnet worden war, wird zu folgendem Ergebnis führen:

- Ein tieferes Verständnis der Prozesse der Photosynthese als Grundlage der Primärproduktion organischer Materie.
- Quantitative und qualitative messtechnische Verfolgung des Einflusses anthropogener Maßnahmen im Rahmen des Pflanzenwachstums (Vitalität der Pflanzen).
- Vertiefte Erkenntnisse über die Photosynthese bei der Herausbildung eines ökologischen Pflanzenbaus.
- Nutzung der messtechnischen (objektiven) Verfolgung der Vitalität Chlorophyll-tragenden Spezies im terrestrischen wie auch im aquatischen

Bereich zur Charakterisierung des Zustandes der Umwelt (intelligentes Umweltmonitoring).
– Verständnis für die Rolle der Photosynthese als CO₂-Senke im Zusammenhang mit der Klimaproblematik.



Durchführung einer Messung der vorbereiteten Pflanzenprobe am PlantVital®5000 von den Schülern des EGN und abschließender Diskussion mit Prof. Dr. Edgar O. Klose über die erhaltenen Ergebnisse

AKTIVITÄTEN:

Teilschritt 1: In Seminaren wird in populärwissenschaftlicher Weise an aktuellen Beispielen erläutert, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um den Konditionen der SDG der UN in allen drei Teilbereichen gerecht zu werden und wie sich dabei das Klimaproblem einzuordnen hat. (Besondere Rolle der Pflanzen als Primärproduzenten in der Nahrungskette).

Teilschritt 2: In dieser Phase werden SchülerInnen und LehrerInnen (aus 2 Gymnasien in der Euroregion: Deutschland und Polen) in die Funktions- und Arbeitsweise des Mess-Systems PlantVital® 5000 eingewiesen und zum selbständigen Umgang mit dieser Messtechnik angeleitet. Da-

nach sollen die Probanden in eigenständig durchzuführenden Experimenten eigene Aufgabenstellungen bearbeiten, um zu erfahren, welche Effekte positiv oder negativ auf die Intensität der Photosynthese einwirken und damit auch einen Bezug zur Klimaproblematik erhalten.

Besondere Bedeutung für das Fördergebiet und die Deutsch-Polnische Zusammenarbeit:

1. Das Projekt steht im Einklang mit den Inhalten der Sustainable Development Goals der UN (sozial, ökologisch, ökonomisch).
2. Es wird das Verständnis bei der jungen Generation geweckt, dass die Klimaproblematik keine nationale, sondern eine grenzübergreifende Herausforderung ist, die man ab sofort und in der Zukunft nur gemeinsam bewältigen kann.
3. Auf diese Weise wird dieses Vorhaben zu einem „Leuchtturm-Projekt“, das für viele Grenzregionen in Europa als Vorbild dienen kann.

ZIELGRUPPEN:

- SchülerInnen und deren Eltern und Geschwister sowie Freunde und Verwandte.
- LehrerInnen und technisches Personal der Ausbildungsstätten.

Eine aktive Einflussnahme auf beide Zielgruppen ist geplant. Sie werden heute und in Zukunft Multiplikatoren sein.